

Frauenbund wirbt um neue Mitglieder

Viechtach. Beim Viechtacher Frauenbund ist das ganze Jahr über Einiges geboten. Am kommenden dritten Fastensonntag, 23. März, unmittelbar nach dem Misereor-Kreuzweg vom Pfarrgemeinderat (14 Uhr rund um die Stadtpfarrkirche Viechtach) bietet diese rührige Truppe um ihre Vorsitzende Erna Niedermeyer unter dem Motto „Genießen und Helfen“ im Pfarrhof verschiedene Solisuppen und Solibrot zum Verkauf an. Mit den eingenommenen Spenden für diese Mahlzeit werden dann wiederum Projekte für Frauen in Notlagen unterstützt.

Bereits am morgigen Mittwoch ab 17 Uhr ist außerdem ein geselliges Treffen im Werkstod-Kaffä angesetzt. Und am Samstag, 26. April, macht man sich per Bus auf zu einer Wallfahrt nach Altötting, wo man dann auch die Fußwallfahrer begrüßen wird (Anmeldungen dazu beim Reisecenter Aschenbrenner). Weitere Termine wie etwa Konzert- und Theaterbesuche, Andachten oder Ausflüge können regelmäßig der Heimatzeitung entnommen werden.

Das generationenübergreifende Miteinander und die Kameradschaft kommen also nie zu kurz in dieser buntgemischten Damenrunde. Es sei durchaus lohnend, Mitglied im Frauenbund zu sein oder zu werden, bekräftigt die Viechtacher Ortsvorsitzende Erna Niedermeyer. Immerhin würden einem hier für einen Jahresbeitrag von nur 38 Euro nicht nur die Annehmlichkeiten, die das gesellige Vereinsleben mit sich bringe, zuteil, sondern darüber hinaus auch diverse Vergünstigungen bei den vielfältigen Bildungsveranstaltungen des hauseigenen Bildungswerks, die speziell auf Fraueninteressen zugeschnitten sind, jede Menge Infos über Frauenthemen durch die Verbandsmedien oder auch Ermäßigungen auf die Beratungsangebote des VerbraucherService Bayern (VSB).

Niedermeyer hofft, dass sich noch viel mehr Frauen – gerade auch aus den jüngeren Generationen – wieder verstärkt für eine Mitgliedschaft im Viechtacher Frauenbund begeistern lassen. So werden nämlich auch immer wieder neue Facetten und frische Ideen in den Verein hineingetragen, gibt sie zu bedenken. Ganz besonders tatkräftige Frauen können sich zudem an vorderster Front, etwa bei der Social-Media-Betreuung oder in der Vorstandschaft, mit einbringen.

Wer Lust auf mehr bekommen hat, ist herzlich eingeladen, einfach mal ein wenig in den Frauenbund Viechtach „hineinzuschneppern“, so Niedermeyer. Weitere Infos gibt es unter frauenbund-viechtach.de. – maw

Rückblick auf ein arbeitsreiches Jahr

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Lämmersdorf: Vereinsjubiläum war 2024 prägend

Von Isolde Deiser

Giggenried/Lämmersdorf. Die Freiwillige Feuerwehr Lämmersdorf hatte am vergangenen Freitag beim „Reimwirt“ im Gasthaus Kellnermeier in Giggenried die Mitgliederversammlung. Der überaus gute Besuch machte den Vorsitzenden Hans Dachs, der als Bürgermeister auch Dienstherr ist, sehr stolz auf „seine“ Feuerwehr. Nach der Begrüßung bat er die Versammlung zum Totengedenken, insbesondere für das im vergangenen Jahr verstorbene Mitglied Günther Stern.

In seinem Bericht blickte der Vorsitzende auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Neben zahlreichen Terminen und Festbesuchen war das eigene 75. Gründungsfest mit vielen Festkomiteesitzungen zu meistern. Insgesamt habe man 77 Termine abgearbeitet. Hans Dachs bedankte sich bei allen Spendern und Gönnern.

Feuerwehr muss sechs Einsätze bewältigen

Derzeit habe die Lämmersdorfer Feuerwehr 149 Mitglieder. Davon 40 Aktive, elf Feuerwehr-Anwärter, 32 Passive, eine Arbeitskraft, sechs Ehrenmitglieder, einen Ehrenkommandanten und 58 Förderer. Er dankte seinem Stellvertreter Matthias Kappl, insbesondere für die reibungslose Abwicklung des Gründungsfestes unter seiner Regie. Sein Dank galt auch der Feuerwehrführungsriege im Landkreis, der Gemeinde Zachenberg und nicht zuletzt den Kameradinnen und Kameraden.

Für das kommende Jahr stünden neben routinemäßigen Terminen bereits die Teilnahme an drei Gründungsfesten und eine Fahrzeugweihe an sowie der „Tag der Rettungs- und Hilfsorganisationen“ in Ruhmannsfelden. Weiter sei ein gemeinsamer Ausflug mit der Freiwilligen Feuerwehr Ruhmannsfelden in Planung. Angedacht sei auch wieder ein Fachsingsball.

Kommandant Christian Broniek berichtete von sechs Einsätzen im abgelaufenen Jahr. Das waren zwei Bränden, zwei Ölspuren, ein Auffahrunfall auf der B85 und eine Vermisstensuche. Zusätzlich wurden zwölf Übungen absolviert, darunter auch eine Atemschutzgemeinschaftsübung und eine Maschinistenübung. Fünf Feuerwehrleute haben die MTA-Ausbildung gemacht. Neben mehreren



Die Feuerwehrführungsriege mit den Geehrten: Rudolf Plötz (sitzend von links), Sepp Schierer und Hans Segl sowie Kommandant Christian Broniek (stehend von links), Vorsitzender/Bürgermeister Hans Dachs, Hans Kellnermeier, Markus Kellnermeier, Hans Sigl, Paul Kraus und Alex Bloch.

– Fotos: Isolde Deiser

überörtlichen Terminen habe er zusätzlich an drei Kommandantenversammlungen und einer Dienstversammlung teilgenommen.

Im laufenden Jahr haben die Aktiven viel vor. Es beginnt mit einem ADAC-Fahrsicherheitsdienst. Neben weiteren Schulungen gibt es wieder eine MTA-Ausbildung und einen Funk- und Maschinistenlehrgang. Broniek dankte seinem Stellvertreter Michael Löffler und der Vorstandschaft für die Unterstützung.

Der Jugendwart Thomas Tremml berichtete, die Jugendfeuerwehr habe derzeit neun Jugendliche. Es seien drei zu den Aktiven übergetreten, aber durch drei Neuzugänge habe man den Stand halten können. Die Jugend habe fünf Übungen absolviert und sich auf anstehende Prüfungen vorbereitet. Für die stete Unter-

stützung bedankte er sich bei seinem Stellvertreter Thomas Pinzl. Auch heuer will man sich neben turnusmäßigen Übungen wieder am Wissenstest, der Jugendflamme und der Deutschen Jugendleistungsspanne beteiligen, ebenso beim geplanten Ausflug der Kreisfeuerwehrjugend.

Der Bericht des Kassiers Johannes Achatz war umfangreich und detailliert, wofür er von der Versammlung einen großen Applaus bekam. Die Kasse wurde von Michael Süß und Ludwig Kilger geprüft, die eine vorbildliche und stimmige Kassenführung festgestellt hatten. Ludwig Kilger beantragte daher Entlastung von Kassier und Vorstandschaft, die von der Versammlung einstimmig gewährt wurde. Im Anschluss wurden die beiden Kass Prüfer in ihrem Amt bestätigt. Des Weiteren nahm Kommandant Christian

Broniek Matthias Schierer und Luis Graf per Handschlag in die Feuerwehrjugend auf.

Als Bürgermeister versicherte Hans Dachs, er sei stolz auf die drei Feuerwehren der Gemeinde Zachenberg. Der Lämmersdorfer Feuerwehr zollte er größten Respekt für die grandiose Ausrichtung der 75-Jahr-Feier im August. Er halte die Anschaffung von Navigationsgeräten für eine sinnvolle Erleichterung bei den Einsatzfahrten. Man werde das für 2026 in den Haushalt einplanen. Für die jährliche Schlauchüberprüfung sei eine Zweckvereinbarung mit Ruhmannsfelden geschlossen worden. Für die Zukunft wünschte sich der Bürgermeister: „Macht weiter so, halt's zam“.

Kreisbrandinspektor Christian Stiedl richtete ein großes Lob an die Lämmersdorfer für die gelun-

gene Ausrichtung des 75. Gründungsfestes. „Diese gute Arbeit funktioniert nur, wenn alle zusammen halten“, folgerte Stiedl. Er freute zeigte er sich, dass aus der Jugend drei Aktive gekommen seien und diese wieder durch Neuzugänge in der Jugend ersetzt werden konnten. 2024 sei ein „normales“ Jahr gewesen ohne Katastrophen. Trotzdem seien Ausbildung und stete Fortbildung wichtig, denn man wisse nicht, was morgen komme. Ein Navi für die Einsatzfahrzeuge halte er für sinnvoll, habe aber Verständnis, dass die Gemeinden dieses erst nach und nach finanzieren könnten. Christian Stiedl dankte den Lämmersdorfern für die gute Zusammenarbeit und wünschte weiter Unfallfreiheit bei den Einsätzen.

Beförderungen und Ehrungen

Kommandant Christian Broniek und sein Stellvertreter Michael Löffler konnten vier Kameraden zum Feuerwehrmann befördern: Sandro Kastner, Maxi Kopp, Sebastian Kopp und Michael Kellnermeier. Zum Löschmeister wurde Thomas Pinzl befördert. Larissa Bielmeier wurde für zehn Jahre aktiven Dienst ausgezeichnet.

Anschließend ehrte die Vorstandschaft langjährige Vereinsmitglieder für die Treue zum Feuerwehrverein. Geehrt wurden für 30 Jahre Alex Bloch, Hans Sigl, Markus Kellnermeier und Franz Bielmeier. Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit blickten zurück Hans Segl, Paul Kraus und Rudi Plötz. 50 Jahre dabei sind Alois Artmann und Hans Kellnermeier. Als Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit kann auf sagenhafte 70 Jahre Sepp Schierer zurückblicken, wofür es von der Versammlung rauschenden Beifall gab.



In die Jugendfeuerwehr aufgenommen wurden Luis Graf (links) und Matthias Schierer.



Kreisbrandinspektor Christian Stiedl (von links) zusammen mit 2. Kommandanten Michael Löffler, Kommandant Christian Broniek, 2. Vorsitzender Matthias Kappl, den Geehrten Maxe Kopp, Michael Kellnermeier, Sebastian Kopp, Thomas Pinzl, Sandro Kastner und Bürgermeister Hans Dachs.

Ereignisreiches Jahr beim SV Achslach

Generalversammlung mit Rückblick auf 2024 und Ausblick auf 2025 – Maßnahmen zum Erhalt der Sportanlagen und des Vereinsheims durchgeführt

Achslach. Kürzlich hat im Vereinslokal Xaver Kraus in Achslach die Generalversammlung des SV Achslach stattgefunden. Vorsitzender Stefan Aichinger konnte dazu 38 Mitglieder begrüßen. Darunter zahlreiche Ehrenmitglieder, Ehrenvorstand Benedikt Ebner sowie Bürgermeisterin Gaby Witzenzellner, selbst Mitglied des Sportvereins.

Nachdem es gegen die Tagesordnung keine Einwände gegeben hatte, wurde im Anschluss das Totengedenken abgehalten. Mit Heinz Zahlauer, Gerhard Mies, Gerhard Aichinger (Auhof), Reinhard Wagner und Siegfried Weinberger hatte man im vergangenen Berichtsjahr fünf Trauerfälle.

Im Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden konnte Aichinger einen Mitgliederstand von 350 Mitgliedern nennen, was einen Zuwachs von zehn Mitgliedern gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der Sitzungsleiter berichtete, dass das Jahr 2024 geprägt war von eigenen Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, das Sonnwendfeuer und das Sport- und Sommerfest sowie

die Teilnahme an allen Veranstaltungen im Gemeindebereich und bei der Christbaumversteigerung des Patenvereins FC Edenstetten. Dazu war man in Zusammenarbeit mit dem WSV auch bei der Dorfweihnacht mit einem Stand vertreten. Aichinger merkte jedoch die aus seiner Sicht in Teilen unbefriedigende Teilnahme der Mitglieder an manchen Veranstaltungen an. Er würde sich freuen, wenn sich zwischendurch wieder neue Gesichter – gerade auch im Feld der passiven Mitglieder – bei Veranstaltungen zeigen würden. Gleichzeitig dankte er allen Helferinnen und Helfern bei den internen Veranstaltungen. Ohne die Unterstützung – auch von Nichtmitgliedern – wäre ein solches Pensum nicht zu stemmen.

Auch im vergangenen Berichtsjahr wurden wieder einige Maßnahmen zum Erhalt der Sportanlagen und des Vereinsheimes durchgeführt. So wurde mit Unterstützung der Gemeinde der Trainingsplatz wieder eingesandet und aerifiziert. Des Weiteren wurde die Decke der Heimkabine sa-

niernt und mit einer neuen LED-Beleuchtung ausgestattet. Das größte Projekt war aber schlussendlich die Sanierung der Heizungsanlage im Vereinsheim. Hier wurde das auf Nachtspeicheröfen basierende Heizsystem gegen eine Gasheizung samt PV-Anlage zur Warmwasserbereitung und Eigenstromnutzung ausgetauscht. Auch hier erhielt man als Pächter durch die Gemeinde eine mehr als großzügige Unterstützung, für die Vorsitzende Aichinger der anwesenden Bürgermeisterin samt Gemeinderäten noch mal explizit dankte. Der Umbau wurde nahezu komplett ehrenamtlich durchgeführt, wobei insgesamt 330 Stunden abgeleistet wurden. Aichinger dankte in diesem Zuge auch noch mal allen Helfern, insbesondere Organisator Thomas Egginger.

In der Vorschau für die nächsten anstehenden Aufgaben im Jahr 2025 erwähnte Aichinger neben den üblichen vereinsinternen Veranstaltungen auch das 51. Achslacher Sport- und Sommerfest, das vom 27. bis 29. Juni stattfinden wird. Zudem steht heuer das 60.

Gründungsfest des Patenvereins FC Edenstetten an, das vom 4. Juli bis 6. Juli gefeiert wird. Das dazugehörige Patenbitten wird am Pfingstamstag in Achslach stattfinden.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankte sich Aichinger bei allen Helferinnen und Helfern sowie Gönnern des Vereins, ohne die ein so reges Vereinsleben nicht möglich wäre.

Schriftführer Markus Altmann berichtete aus den fünf abgehaltenen Ausschusssitzungen des vergangenen Jahres. Der Finanzbericht von Kassier Helmut Kilger bot im Geschäftsjahr 2024 eine negative Bilanz auf, die aber direkt auf die getätigten Investitionen wie den Heizungsumbau zurückzuführen sind. Durch die Kassens revisoren Markus Weinberger und Kurt Aichinger wurde dem Kassier eine mustergültige Kassenführung bescheinigt und der Versammlung die Entlastung des Kassiers und der kompletten Vorstandschaft vorgeschlagen. Die Versammlung erteilte einstimmig die Entlastung.

Nach den Berichten kam Bürgermeisterin Gaby Witzenzellner zu Wort. Sie gratulierte noch einmal zur sportlich äußerst erfolgreichen vergangenen Saison. Sie sei positiv gestimmt, dass in der laufenden Saison der Abstieg aus der Kreisklasse noch vermieden werden kann. Sie berichtete außerdem aus der vergangenen Kreis tagssitzung, in der Budgetkürzungen auch im Bereich des Ehrenamtes beschlossen wurden und versicherte dem Sportverein, dass die Gemeinde immer ein offenes Ohr im Rahmen ihrer Möglichkeiten für Anliegen des Sportvereins und der Dorfvereine allgemein hat. Sie bekräftigte noch mal den großen Stellenwert der Vereine innerhalb der Dorfgemeinschaft, ohne diese eine große gesellschaftliche und soziale Lücke entstehen würde.

Der Vorsitzende Stefan Aichinger leitete dann zum letzten Punkt auf der Tagesordnung „Wünsche und Anträge“ über. Hier wurde die Möglichkeit zur Schaffung einer Familienmitgliedschaft angesprochen. Hierzu wird sich der Vereinsausschuss in der nächsten Sit-

zung befassen, die notwendige Satzungsänderung könnte dann frühestens zur nächsten Generalversammlung beschlossen werden. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen sichtbar waren, schloss Aichinger die Versammlung mit der Bitte auf weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Mitglieder bei den anstehenden Aufgaben. – vbb

TERMINE 2025:

- **29. Mai:** Giggerl-To-Go im Vereinsheim (Sparte Eisstock);
- **7. Juni:** Patenbitten FC Edenstetten;
- **21. Juni:** Sonnwendfeuer der SV-Jugend;
- **27. bis 29. Juni:** 51. Sport- und Sommerfest;
- **4. bis 6. Juli:** Gründungsfest FC Edenstetten;
- **19. bis 21. September:** Vereinsausflug nach Kirchberg in Tirol;
- **13. Dezember:** Weihnachtsfeier